

# Vorbereitet auf das Thema 2

## Zur Anleitung der Propagandisten im Chemischen Kombinat Bitterfeld

Die Vorbereitung der Propagandisten auf ihre Zirkel- und Seminartätigkeit im Parteilehrjahr erfolgt in unserer Parteiorganisation im Chemischen Kombinat Bitterfeld stets gründlich und überlegt. Von dem Können und Wissen der Propagandisten hängt wesentlich ab, wie in den Zirkeln die Theorie des Marxismus-Leninismus anschaulich vermittelt wird, wie die am Parteilehrjahr teilnehmenden Genossen befähigt werden, die von der Partei gestellten Aufgaben gemeinsam mit ihren parteilosen Kollegen zu meistern. Das November-Thema des Parteilehrjahres, das bekanntlich die außerordentlich wichtige Problematik der weiteren sozialistischen Intensivierung unserer Volkswirtschaft zum Inhalt hat, nahm bei uns in den Anleitungen der Propagandisten einen breiten Raum ein.

### Drei Bedingungen der Vertiefung

Bei der Vorbereitung und Durchführung der Anleitungen stützen sich die dafür verantwortlichen Genossen auf das von der Abteilung Propaganda des Zentralkomitees herausgegebene Studienmaterial. In dem Kapitel zur sozialistischen Intensivierung ist ein Abschnitt der Frage gewidmet, warum der Intensivierungsprozeß heute und in der Zukunft entscheidend zu vertiefen ist.

In theoretischen Seminaren mit den Propagandisten mußte begründet werden, daß dafür drei

Bedingungen maßgebend sind. Erstens ist der Übergang zur vorwiegend intensiv erweiterten Reproduktion notwendig, weil die DDR heute über ein beträchtliches wirtschaftliches und wissenschaftlich-technisches, sich ständig weiterentwickelndes Potential, über eine leistungsfähige Volkswirtschaft verfügt.

Zweitens erhöhen sich mit der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft die Anforderungen, die alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens an die Leistungsfähigkeit der Volkswirtschaft stellen.

Drittens steht die Frage der Intensivierung und der Erhöhung der Effektivität unserer Volkswirtschaft auch deshalb mit völlig neuer Schärfe, weil auf dem kapitalistischen Weltmarkt die Preise für die Roh- und Brennstoffe sowie andere Erzeugnisse enorm gestiegen sind.

Jede einzelne Bedingung bedarf sowohl der theoretischen als auch der praktischen Erläuterung. Wir wollen hier am Beispiel der ersten Bedingung für die weitere Intensivierung zeigen, wie bei uns die Anleitung der Zirkel- und Seminarleiter für das Parteilehrjahr gestaltet wird. (Siehe dazu auch nebenstehende Grafiken.)

Im Studienmaterial wird als Beweis für das beträchtlich gewachsene wirtschaftliche und wissenschaftlich-technische Potential angeführt,

## Leserbriefe

die Kontrolle der Bordbücher durch die Leiter, die monatliche Abrechnung der Ergebnisse, die Ermittlung der besten Maschinisten und die Verallgemeinerung ihrer Erfahrungen ein wichtiger Erziehungsfaktor im Umgang und bei der Nutzung der Technik sind. Wir halten es für möglich, in diesem Jahr mindestens 25 000 Mark Kosten einzusparen. Das entspricht bei uns den Technikkosten von acht Tagen.

Hans Kanert  
Partisekretär der KAP  
Augzin/Dobbertin, Ltibz

## Mit der Kraft des ganzen Kollektivs

Unser Kollektiv errang im Jahre 1971 den verpflichtenden Namen des verdienten Mansfelder Kommunisten „Ludwig Hartmann“. Diesen Namen in Ehren zu tragen, ist unsere Verpflichtung.

Unter uns 35 Kollektivmitgliedern sind 13 Genossen. Wir alle sind Mitglied der GDSF und des FDGB. Im Jahre 1966 errangen wir zum ersten Mal den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“. Das war besonders auf

eine allseitige Erfüllung der Produktion und auf die Einhaltung der Ausschußkennziffern zurückzuführen. Wir haben diesen Titel verteidigt.

Am Formateofen 1 stehen wir täglich vor der Aufgabe, unserer Volkswirtschaft hochwertiges Kupfer und Kupferlegierungen in bester Qualität zur Verfügung zu stellen. Unter Führung der Kommunisten unseres Kollektivs haben wir in den Jahren